



## Programm April - Juni 2013

### corbo BÜHNE:

Einlass 19.30 Uhr / Beginn: 20.15 Uhr  
Eintritt 15,- Euro (normal), 12,- Euro (erm.)  
Kieffholzstraße 1 (Ecke Lohmühlenstr.)

### www.corbo-berlin.de

Email: karten@corbo-berlin.de  
Tel. (Karten): 030 - 53 60 4001

### Einzelunterricht

**Schauspiel/Sprecherziehung**  
mit Yvonne Fendel

Termine nach Absprache

Anmeldung unter kontakt@corbo-berlin.de

## April 2013

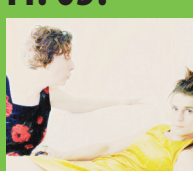
Do. 04.



### Stummfilm-Nacht im corbo - Eintritt auf Spendenbasis

Die spanische Pianistin Hada Benedito ist - trotz ihrer jungen Jahre - dem Stummfilm verfallen und erfüllt sich regelmäßig ihren Traum: Stummfilmbegleitung! So auch im corbo... Sie liebt die Filme, die sie begleitet und kennt diese bis ins kleinste Detail. Ihre Improvisationsfreude und die verschiedenen Musikstile, die sie bedient, erwecken den Film immer wieder zu neuem Leben. Hin und wieder gibt es auch skurrile Kurzfilme zu entdecken!  
Die Filme werden kurzfristig auf [www.corbo-berlin.de](http://www.corbo-berlin.de) bekanntgegeben.

Fr. 05.



### Bunter Abend mit den Corbetten und Gästen

die FENDEL & Frau Zenner laden ein

Ein besonderer Abend, moderiert von den Corbetten, rasant, vielseitig, berührend, mit Gästen, Musik, Kabarett, Gesprochenes, Gesungenes... und die besondere corbo-Atmosphäre: gespannt entspannt! Als Vorgeschmack auf die kommenden Monate haben wir Gäste eingeladen, um zusammen in die neue 3-monats-Saison zu starten.  
Alle Gäste werden kurzfristig auf [www.corbo-berlin.de](http://www.corbo-berlin.de) bekannt gegeben.

Sa. 06.



### Die Zuckerröhren - Abschiedskonzert

[www.zuckerröhren.de](http://www.zuckerröhren.de)

Witzige deutschsprachige Texte mit intelligentem Humor, mal Swing, mal Slow, mal einen Coversong oder eine herzerreißende Ballade, und auf jeden Fall alles 'Lecker A-Cappella! Schöne Stimmen, schöne Frauen... „Mit den vier Sängerinnen kommt Farbe in jeder Beziehung auf die Bühne. Bunte Kleider im Glockenröckchen-Look der 60er Jahre, farbenreicher Gesang, eine Bunte Performance, eine Show mit Ironie und Witz, mit eigenen und gecoverten Liedern und eine hohe Bühnenpräsenz charakterisieren die begeisternde Comedy-Show der vier Berliner Gören.“

Do. 11.



### CASH - a singer of songs

[www.a-singer-of-songs.com](http://www.a-singer-of-songs.com)

Bastian Semm

Johnny Cash, der „Man in Black“, gehört zu den Legenden der populären Musik. Keiner konnte so bitter und zugleich so schön vom Schmerz singen. Bastian Semm hat sich an die Fersen dieser Legende geheftet und zeichnet seine bewegte Lebensgeschichte unplugged nach. Ganz persönliche und intime Interpretationen, verknüpft mit Auszügen aus „CASH - Die Autobiographie“. Die Presse: „Gerade der extreme Kontrast zum Original lässt den Abend gelingen. Zumal kaum ein Arrangement unverändert bleibt. „Ring of Fire“, „Folsom Prison Blues“ und „Walk the line“ verwandelt Semm zu virtuos verlangsamten Balladen.“ (Mannheimer Morgen)

Fr 12.



### Bérangère Palix mit Stephan Bienwald an der Gitarre

[www.berangere-palix.de](http://www.berangere-palix.de)

Big Bang! Chansons Swing

Das Temperamentbündel aus Südfrankreich lässt es wieder krachen! Ein neues Chansonprogramm zwischen den Welten von Gipsy-Swing, Rock'n Roll und Cabaret. Bérangère Palix expandiert den Begriff des Chansons. Sie schafft neue Dimensionen in Raum und Zeit. Absurdes und Alltägliches waren einmal ein und dasselbe. Kurz nach dem Big Bang. „In Big Bang wollte ich Geschichten schreiben, die den Alltag transzendieren. Den Fokus auf kleine Details lenken und auf Nebengassen wandeln. Nicht immer nur auf der Autobahn mit Amour und Solitude.“

Sa. 13.

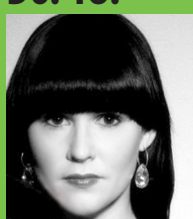


### Anna Piechotta - Komisch - im Sinne von seltsam

[www.annapiechotta.de](http://www.annapiechotta.de)

Voller Verwunderung muss Anna Piechotta feststellen, dass sich eine heutige Operninszenierung gar nicht so sehr vom Innenleben eines Bordells unterscheidet. In der Singlebörse Internet kann man zwar einen zweiten Til Schweiger kennenlernen, doch nuschelt der bayrisch. Und Wladimir Putin will Schlagerstar werden. Komisch - im Sinne von seltsam. Mit viel Sinn, Unsinn und Wahnsinn singt „die zierliche Sängerin mit dem Schneewittchengesicht“ von den skurrilen Erlebnissen ihres Blickfelds und ihren daraus gewonnenen Erkenntnissen. Piechottas Kompositionen sind originell, abgedreht, melodios und berührend. Ihre Texte wohl überlegt, witzig und wahr.

Do. 18.



### aus Norwegen Andrea Rydin Berge

[www.andrearydinberge.com](http://www.andrearydinberge.com)

Geschichten kann sie erzählen. Geschichten, die den skandinavischen Hang zu einer sehr eigenen Art von Romantik und Tragik nicht verhehlen. Andrea erzählt sie mit einer Stimme, die sofort beim ersten Ton keine Zweifel aufkommen lässt. Man will unbedingt bis zum Ende zuhören. Intensiv, überraschend und ungewöhnlich sind die lyrischen und musikalischen Elemente. Eine kristallklare Stimme, die groovt, kraftvolle Texte, persönlich und originell. Sie begleitet sich am Klavier und an der Autoharp.

Fr. 19.



### GENERAT mit dem Programm „Requiem70“

[www.kathykreuzberg.de](http://www.kathykreuzberg.de)

Wenn Kathy Kreuzberg die Bühne betritt, geht das Licht aus: die Sängerin und Schauspielerin im androgynen Conférencier-Stil besingt und beweint zusammen mit den E-Gitarristen Gearóid Ua Laoghaire und Jordi Kuragari den Tod eines Schauspielers und geht dabei in die tiefsten Tiefen des Zwischenmenschlichen bis zur Schmerzgrenze und darüber hinaus.

Sa. 20.



### Lisa Zenner „Promesses“

[www.lisa-zenner.de](http://www.lisa-zenner.de)

Bossa-Jazz à la française

Diese geniale Mixtur aus lateinamerikanischen Rhythmen, brasilianischem Bossa Nova und den melancholischen Klangfarben des französischen Chansons hat die deutsch-französische Sängerin Lisa Zenner jetzt mit ihrer Gitarristin Rachel Kenesei auf der CD „PROMESSES“ festgehalten. DIE PRESSE: „Die Klangversion eines Segelflugs bei optimalen Bedingungen... Die beiden Musikerinnen bilden ein Duo, das mit geradezu schlafwandlerischer Sicherheit durch die Melodien schwelgt, federt, swingt und groovt. Die Musik ist vital und dabei vollständig entspannt und dabei nicht im mindesten spannungslos, das grenzt an Zauberei.“ J. Podzuweit, Multicult.fm  
Kompositionen: Gerd Pfeuffer & Lisa Zenner / Texte: Lisa Zenner / Gitarre: Rachel Kenesei

Do. 25.



### Le Sorelle Blu Seemannslieder der schrägeren Sorte

[www.lesorelleblu.de](http://www.lesorelleblu.de)

Wir segeln in einer Schaluppe hart am Wind. Wir suchen den Piratenschatz. Keiner weiß, wie und wo diese irrwitzige und wild romantische Piratenfahrt ihren Anfang nahm. Sicher ist, dass drei Musikerinnen mit denkbar unterschiedlichem musikalischen Background im Sommer 2010 die Segel hissten, um gemeinsam das Weltrepertoire ernsthafter und absurder Meer- und Seemannsmusik zu erobern. Seither kapern sie für die Bühne längst verloren geglaubtes maritimes Treibgut und verwandeln es in eine wilde Mischung aus Musik, Theater und Heringstorte. Die Musik der Sorelle Blu erzählt von Pestbeulen vor Madagaskar und von Tänzen auf des toten Mannes Kiste, sie schwärmt von Männern mit Bärten, wartet sehnsuchtsvoll auf fremde Schiffe und kündigt von einem Glück unsagbar schön ... zwo drei vier sss ta ta und ner Buddel voll Ruhm! Maja von Kriegstein, Almut Schlichting und Brigitte Haas.

Fr. 26.



### Torsten Knoll

[www.torsten-knoll.de](http://www.torsten-knoll.de)

Torsten Knoll ist ein Liedermacher von der ungeschminkten Sorte. Er singt über das, was ihn beeindruckt, was ihn empört, was ihn abstößt, anzieht, beunruhigt, begeistert, erheitert, bedrückt - über das, was er liebt und was er hasst. Dabei schreckt er weder vor Intimitäten noch vor Vulgaritäten zurück. ... Seine Lieder begleitet der Chansonnier am Klavier - entweder, um beim Singen nicht die Finger still halten zu müssen, oder einfach weil er es so gut kann. Sein Klavierspiel ist vielseitig, verspielt und aufwühlend. Mal begleitet es ihn sanft und süß, mal streng und impulsiv; stets greift es die Ausdruckskraft seiner Texte auf und lässt sie den Zuhörer auf einer noch unmittelbaren Ebene erleben. Anschließend wird es ihm und Euch besser gehen ... (Sami Proch)

Sa. 27



### dieFENDEL „Frau im Spiegel“ - Giftige Spitzen und zarte Töne

[www.diefendel.de](http://www.diefendel.de)

Am Flügel: Hada Benedito.

Mit dem Hochziehen einer Augenbraue versprüht dieFENDEL mehr Gift als Katharina di Medici in ihrem ganzen Leben und das ist das REINE VERGNÜGEN! Sie führt auf ihre hintergründige Art den Zuschauern die Absurditäten des Lebens vor Augen. Tragikomisch versetzt sie das Publikum in Lachen und Staunen und beweist, dass der Seele des Menschen Flügel wachsen können. Sie analysiert den Alltag und besingt nebenbei mit ihrer dunkel-rauchigen Stimme das Leid und Leben, die raue Realität, die Melancholie der Nacht, Sehnsüchte, Ausflüchte... Die PRESSE: „Das dunkle Timbre ihrer Stimme und die genaue Textintention, ihre Fähigkeit, Aussagen auch durch eine Wendung des Kopfes zu verändern oder durch den Blick ad absurdum zu führen, nehmen sofort für sie ein. Ob extrovertiert oder introvertiert, dieFENDEL trägt den Abend: energisch, verletzbar, wütend, still“. (Dr.Karin Schmidt-Feister)

## Mai 2013

Do. 02. Stummfilm-Nacht im corbo - Eintritt auf Spendenbasis - Am Piano: Hada Benedito - siehe April Infos unter: [www.corbo-berlin.de](http://www.corbo-berlin.de)

Fr. 03.



### DIE GLÜCKLICHEN - Hört Euch an, was glücklich machen kann!!!

Ein Konzert der Glücklichen macht glücklich: Ein kleines Akkordeon, eine Telecaster-Gitarre, ein Cajon und ein paar Percussions - das ist alles. Damit zaubern die Glücklichen dieses poetische, kraftvolle Klanggewebe, das die Stimme der Sängerin Katharina Kwaschik trägt, beflügelt. Die Texte, ebenfalls aus der Feder von Katharina Kwaschik, zeichnen sich durch Gefühlstiefe, überraschende Wendungen und hinter- wie abgründigen Humor aus. Die Kompositionen enthalten Fragmente aus Folk, Tango, Klassik und Pop, aber in eine vorhandene Schublade paßt das nicht. Es ist ein eigenes Genre, das die Glücklichen erfunden haben und mit leichter Hand musizieren, um den Zuhörer nach einem Konzert ein wenig glücklicher zurück in die Welt hinauszulassen.

**Sa. 04. Lisa Zenner „Promesses“ Bossa-Jazz à la française Gitarre: Rachel Kenesei siehe April**

**Do. 09. Caroline du Bled avec „scorbüt“ [www.scorbu.com](http://www.scorbu.com)**



scorbüt macht Chansons. Mit Cajon, Flamencogitarre, der Stimme von Caroline du Bled, mit drei Körpern. Alte französische und deutsche Chanson-Klassiker werden aufgesucht, auf der Bühne bearbeitet. Dabei entsteht ein Theater aus Fragmenten vergangener Wünsche, Utopien, Ängste und Erotik... etwas Neues: Mit energetischer Spiellust quetschen die Performer die Lieder aus, um sie in eigene Expression, in Gesten und Bewegung zu verwandeln. scorbüt-Auftritte sind eine Jonglage mit Leidenschaften, die zwischen Ironie und Pathos auf der Bühne vibrieren und brisant werden. Caroline du Bled schlüpft in musikalische Masken von Jacques Brel, Marlene Dietrich, Hans Albers, Zara Leander oder Boris Vian. Die CD „toutes directions“ ist 2008 bei silberblick-musik erschienen.

**Fr. 10. Johanna Moll - Satire, Posaune, Poesie [www.johanna-moll.de](http://www.johanna-moll.de)**



Während der ehemalige Orchestermusiker Ralf B. im Anzug aus der Caritas Boutique meist schweigend die Posaune bläst und das Sparschwein schüttelt, erzählt und singt Johanna Moll mit dem Akkordeon im Arm ihre Geschichten: von Dampfem im Heidekraut und Mordversuchen im heimischen Wohnzimmer, von Schulz in Dschallalabad und Trollen im deutschen Mischwald.  
DIE PRESSE: „Eine literarische Performance zwischen raunendem Sprechgesang und atmosphärisch bannendem Musikstück.“ (Coburger Tageblatt) / „ Erotische Fantasien im kleinen Alltags-Horrortrip. Lyrisch und schaurig schön liederlich“ (Fränkischer Tag) / Posaune: Ralf Bauer

**Sa. 11. dieFENDEL - Frau im Spiegel Giftige Spitzen, zarte Töne - Am Piano: Hada Benedicto siehe April**

**Do. 16. Gabrielle Heidelberger - Jazz at the Musicals [www.gabrielle-heidelberger.de](http://www.gabrielle-heidelberger.de)**



Musicals und Jazz – verträgt sich das? Wenn man heute das Wort Musical hört, so denkt man meistens an effektvolle Bühnenshows und glitzernde Entertainment-Paläste, bei denen die eher austauschbare und oft nichtssagende Musik nicht unbedingt im Vordergrund steht. Doch wer weiß heute noch, dass ein Großteil der heutigen Jazz-Standards ursprünglich aus Musicals stammen? Ob Gershwin, Porter, Rodgers, Hammerstein, Kern oder Hart – sie alle haben ihre Werke ursprünglich für große Broadway-Shows geschrieben. Gabrielle Heidelberger präsentiert bekannte und weniger bekannte Titel aus dieser Ära, ergänzt um Songs von Leonard Bernstein und Titeln aus neueren Musicals, in jazzigem Gewand. Piano: Thomas Bierling

**Fr. 17. dieFENDEL - Tapetenwechsel - Am Piano: Thomas Bierling [www.diefendel.de](http://www.diefendel.de)**



Ihre Themen sind die Liebe und das unabwendbare Vergehen der Zeit, das Älterwerden und ihre Maßnahmen dagegen. Voller Selbstironie und Nachdenklichkeit redet Sie über ihre Wechseljahr-Philosophie. Eine Diseuse mit scharfer Zunge und sanften Tönen. **Die PRESSE:** dieFENDEL, optisch Punk und inhaltlich sehnsuchtsvoller Paradiesvogel mit Lust an der prallen Realität... Sie singt mit ihrer unerhört rauchigen, tiefen Stimme, die sie geradezu prädestiniert, auf den Spuren der legendären Hildegard Knef zu wandeln. Es war ein Genuss, diese Lieder zu hören, vor allem, sie so zu hören, wie dieFENDEL es mit ihrer Mischung aus Schnoddrigkeit, Schwer- und Übermut darbot... ein rundum stimmiges Kabarettprogramm, das von derb über sinnlich bis poetisch eine ganze Fülle von Stimmungen bereit hielt, ... so auch die leisen bewegenden Zwischentöne (Gedichte) in diesem ansonsten vor Schneid und Energie strotzenden Programm, mit dem es FENDEL schafft, eine sehr ungewöhnliche und originelle Marke in der großen, weiten Kabarettlandschaft zu setzen.

**Sa. 18. Eurovision Song Contest... dieses Jahr in Malmö... ist Heino mit dabei? Nein? Also, wer nicht nach Schweden reisen kann, darf den Abend im corbo mit uns feiern, gerne in gelb und blau, den schwedischen Farben und VOTEN, wie das so schön auf Neudeutsch heißt... Und die wichtigste Frage lautet wie immer: Singt irgendjemand noch in seiner Muttersprache? Sicher ist, wer den Gewinner errät, gewinnt auch im corbo! Eintritt frei! Einlass 20.00 Uhr Beginn 21.00 Uhr**

**Do. 23. Renee van Bavel**



Renee van Bavel „taucht ein in ihre Songs, kratzt sich an ihnen, nimmt sie zart in den Arm. Sie haucht, singt, flüstert fast, und ... kaum einer, der nicht mucksmäuschenstill an van Baveln Lippen hängt.“ schrieben die Kieler Nachrichten im Januar zu einem der ersten deutschsprachigen Auftritte der Sängerin aus Amsterdam. Ein Klavier, ihre bezaubernde Stimme und ihre hemmungslos romantischen Lieder – mehr braucht es nicht. Auch ihr Landsmann Herman van Veen zeigte sich von ihrem neuen Akustik-Album begeistert: „eine junge, niederländische Version von Joni Mitchell“. Und Liedermacher-Urgestein Manfred Maurenbrecher engagierte die Neu-Berlinerin vom Fleck weg für die Backing-Vocals seines neuen Albums „no go“

**Fr. 24. dieFENDEL - Frau im Spiegel Giftige Spitzen, zarte Töne - Am Piano: Hada Benedicto siehe April**

**Sa. 25. CATALINA CLARO aus Chile Violine: Berna Jones / Percussion: Isidora Urrutia**



Die chilenische Multiinstrumentalistin (Gesang, Klavier, Percussion, Gitarre...) ist auf Europatour und macht Station im corbo. In ihrer Musik – sie nennt sie „Chilenische Fusion“ – verbindet sie Ethnisches, Elektronisches, Traditionelles und Experimentelles und schafft so eine ganz eigene Musikwelt, die einen förmlich aufsaugt. Sie arbeitete u.a. mit dem Cirque du Soleil und Ana Belen. Das aktuelle Album „canto por si acaso“ (in etwa: „ich singe, für alle Fälle“) hat sie auch im Gepäck. Ein chilenisches Energiebündel mit filigranen Arrangements und einem großen Herzen.

**Do. 30. Holger Edmaier - Schlachtreif [www.holger-edmaier.de](http://www.holger-edmaier.de)**



Nach dreizehn Jahren große Häuser und kleinste Kaschemmen, nach acht Programmen und diversen Kleinkunstpreisen wird es Zeit, für die Hausschlachtung: Holger Edmaier präsentiert seine schönsten Lieder der letzten 13 Jahre sowie die neusten Geschichten abseits des Herdentriebs gegen den alltäglichen Rinderwahn zwischen Kuhdorf und Ochsentour. Ein Abend zwischen indischer Kuhverehrung und spanischem Stierkampf, zwischen goldenem Kalb und letztem Hemd, Lab und Laktose. Da lockt der griechische Göttervater Zeus in Stiergestalt die holde Europa auf die falsche Fährte und währenddessen warten Milch und Mast geduldig auf ihre 400g Verpackung. Ein Rundumschlag über das gehörnte Rindvieh in uns allen.

**Fr. 31. FrancoFeel brennt mit dem Zirkus durch! PREMIERE [www.francofeel.de](http://www.francofeel.de)**



...das ist Musik - Comedy und Alltagskabarett  
Hereinspaziert! Hier erwartet Sie liederliches aus der Manege! Ohne Netz und doppelten Boden jonglieren wir mit Tönen und vollführen waghalsige Solos. Hören Sie verblüffende Geschichten und sensationelle Musik. Die Welt ist ein Zirkus, was kann diesen Wahnsinn besser ausdrücken, als Musik die sich aus Musette, Cajun und Django Reinhardt-Swing zusammensetzt. Mal leicht und süß oder brachial und mitreißend bringen die Musiker Ihre Sängerin zu stimmlichen und kabarettistischen Höchstleistungen. Titel, die wir alle kennen, eingehüllt in völlig neue deutsche Texte.  
Anja Sonntag – Gesang / Dagmar Hillbricht – Gitarre / Sven Sonntag – Kontrabass / Michael Neumann - Akkordeon

J u n i 2 0 1 3

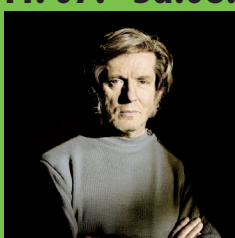
**Sa. 01. Lisa Zenner „Promesses“ Bossa-Jazz à la française Gitarre: Rachel Kenesei siehe April**

**Do. 06. PREMIERE dieFENDEL & Herr Steinberg Nie wieder Liebeslieder**



„Nie wieder Liebeslieder“, das versprechen dieFENDEL & Herr Steinberg vollmundig zumindest mit dem Titel ihres neuen Programms. Geht das? Ein Chanson-Abend ohne Herzschmerz, Liebesdramen und Sehnsüchte? Oder was passiert, wenn zwei starke Charaktere sich begegnen, die typischen Rollenspiele ignorieren und sich ganz einfach amüsieren, auf die Schippe nehmen und doch berühren, fragen, schmunzeln und singen als würde morgen die Welt untergehen? Ein eigenwilliger Querschnitt durch die deutsche Chansonwelt mit zwei Chansongrößen, die sich sichtlich wohl fühlen Seite an Seite und ganz andere Facetten ihres Könnens offenbaren. Am Piano Hada Benedicto.

**Fr. 07. - Sa.08. KENT – neues Album – le temps des âmes - aus FRANKREICH [www.kent-artiste.com](http://www.kent-artiste.com)**



Kent kehrt zurück und das gleich mit einem neuen Album, „Le temps des âmes“ (die Zeit der Seelen), eingespielt mit Marc Hausmann am Piano. Ein Abenteuer der Musik, der Worte und der Freiheit, in der Kent sich nackt und ungeschützt präsentiert und seine Wahrheit singt über die Liebe, die Lust, die Zeit, die vergeht... In Berlin gab er 2012 zwei Konzerte bei uns im Corbo. Diese Konzerte - sagt Kent - waren für ihn eine Offenbarung. „Ich habe mich auf der Bühne so frei gefühlt, wie seit einer Ewigkeit nicht mehr.“ Das Ergebnis: eine neue CD... KENT ist ein wahrer Berlin-Fan und lernt Deutsch, um – nicht nur in seinen Konzerten – dem Publikum seine Lieder näher zu bringen und Geschichten zu erzählen... Ein GIGANT auf unserer Kleinkunsthöhle!

**Do. 13./Fr.14./Sa.15. ROSA CHANSON im Rahmen des CSD / PRIDE FESTIVAL 2013 – Welche Farbe hat das Chanson? Eine neue Reihe im corbo mit Künstlern aus der Rosa Berliner Szene. Es geht QUEER durch das Chanson der Stadt!**



**Donnerstag 13. Juni** - Ein bunter Abend mit Chansonkünstlern aus der Berlin... Fulminant, spannend, abwechslungsreich, duettverdächtig... Alle Künstler werden auf unserer Webseite bekannt gegeben: [www.corbo-berlin.de](http://www.corbo-berlin.de)  
**Freitag 14. Juni** - dieFENDEL & Herr Steinberg „Nie wieder Liebeslieder“, siehe Do.06.Juni  
**Samstag 15. Juni** - Antje Schumacher - Frau Antje und die Ukulele - Musik Comedy  
In ihrem Soloprogramm mischt Frau Antje selbst geschriebene lustige Lieder mit herrlich schrill angelegten Covers zum kunterbunten Wahnsinn. Mit eindrucksvoller Stimme, zum Brüllen komischen Kommentaren und ausgelassenem Mienenspiel erklärt sie uns frech und dialektreich ihre Welt. Schrille Parodie, leise Töne – alles ist drin. Sie und ihre Ukulele erzählen von Traummaßen und Alpträumen, Langusten und Wohnzimmerlampen, alten Faltern und schrägen Vögeln...Baden-Württembergischer Kleinkunstpreis 2002 Sparte Comedy und Pop mit dem Duo „The Plastics“.

**Do. 20. Stummfilm-Nacht im corbo - Eintritt auf Spendenbasis - Am Piano: Hada Benedicto - siehe April [Infos unter: www.corbo-berlin.de](http://www.corbo-berlin.de)**

**Fr. 21. STELLA AHANGI & Ensemble - INSOMNIA – CHANSONS DU MONDE [www.stella-ahangi.de](http://www.stella-ahangi.de)**



**Bittersüß, poetisch, leidenschaftlich... Lieder der Welt die SCHLAFLOS machen...**  
STELLA AHANGI – schon der Name klingt wie fremdländische Musik! Von Chanson über Tango, bis zu arabischen Weisen, präsentiert uns STELLA AHANGI, sprachenvirtuose Sängerin und Wahlberlinerin mit persischen Wurzeln, in ihrem aktuellem Programm INSOMNIA, ihre ganz persönliche Auswahl internationaler Kompositionen in acht (!) Sprachen (darunter Hebräisch, Griechisch, Türkisch und Arabisch). Begleitet wird sie am Klavier und der Posaune von JULIAN GRETSCHEL, der zudem für die Arrangements zuständig ist und von TABEA SCHRENK am Violoncello.

**Sa. 22. dieFENDEL & Herr Steinberg - Nie wieder Liebeslieder - Piano: Hada Benedicto siehe Juni**

**Do. 27. SOMMERFEST & Tanz im corbo** Alle stehen in den Startlöchern, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen. Bevor alle Berlin verlassen oder sich nur noch in der Sonne und in den Biergärten herumtreiben, wollen wir noch einmal feiern. Gäste, Musik, Tanz, Tombola... Feiert mit uns! **EINTRITT FREI...**

**Parkplätze direkt vor der Tür**  
U-Bahn U1 „Schlesisches Tor“  
Bus 194 „Lohmühlenstrasse“  
S-Bahn „Trepower Park“  
N 65 [Eichenstr./Puschkinallee]  
N 94 [Puschkinallee/Elsenstr.]

**www.corbo-berlin.de - Änderungen vorbehalten**

**easy-office-berlin:**  
buchführung / controlling / training  
**elke trager platzler**  
etp@easy-office-berlin.de  
[www.easy-office-berlin.de](http://www.easy-office-berlin.de)

**multicult.fm**  
weltkulturradio  
[www.multicult.fm](http://www.multicult.fm)

**Der Weg zu uns**  
Schlesisches TOR  
Görlitzer PARK  
Kedihofstrasse  
Badeschiff Arena  
**corbo**  
Das „corbo“ ist barrierefrei!